# "Macht mehr AHNENforschung!" – Ein Plädoyer –

Kurzvortrag des "Roland zu Dortmund" auf dem 9. Westfälischen Genealogentag am 20.03.2021

Heiko Hungerige Postfach 10 11 43 D-44711 Bochum

**(0174) 390 45 65** 

FamilieHungerige@public-files.de

<u>Genealogische Visitenkarte:</u> http://genwiki.de/Benutzer:HeikoHungerige

Messenger: Telegram; Threema; Signal



# "Macht mehr Ahnenforschung …"



## "... statt Nachfahrenforschung!"

Dazu heute ein paar Anregungen ...

#### Vorab:

Natürlich ist auch Nachfahrenforschung sinnvoll! ©

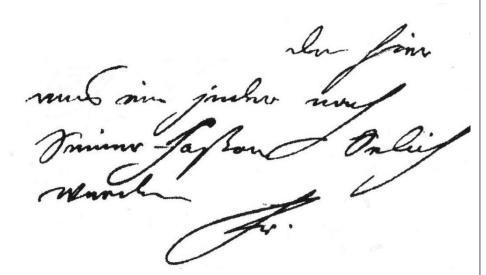
Zum Beispiel um

- "Ahnengemeinschaften" zu erstellen
- entfernte genealogische Cousins und Cousinen zu kontaktieren
- <u>DNA-Matches</u> zu finden
- <u>"Mikrosoziologie</u>", usw.

#### ABER:

Wir verwenden oft viel (zuviel?) Zeit, um (bereits erforschte!) Nachfahrenlinien aus FamilySearch, Ancestry, Geneanet usw. "abzutippen" ...

Allerdings gilt natürlich: ...



"... den hier mus ein jeder nach Seiner Faßon selich werden ..." ©

(Randbemerkung des preußischen Königs Friedrich II. (1712 – 1786) vom 22. Juni 1740 auf eine Anfrage, ob die römisch-katholischen Schulen wegen ihrer Unzuträglichkeit wieder abgeschafft werden sollten.)

[Bildquelle: 1]

# "Ahnen um 1650" (Rösch, 1954)



Häufig kann man beobachten, daß in einem kleinen Ort Personen des gleichen Familiennamens wohnen, die versichern, in keiner Weise verwandt zu sein; forscht man nach, so kann sich ergeben, daß sie gemeinsame Ururgroßeltern oder gar Urgroßeltern haben. Beim "Mann aus dem Volke" erlischt das Gefühl für Vws.¹) meist schon nach wenigen Gen.¹), falls nicht besondere Umstände, z.B. Erbrechte, das Gedächtnis wach halten.

3. Jahrgang 1954

**Siegfried Rösch** (1899 – 1984)

dt. Genealoge, Mineraloge und Farbwissenschaftler; Begründer der "Quantitativen Genealogie" [Bildquelle: 2]

### <u>Viele</u> heutige Menschen sind Nachfahren <u>weniger</u> Ahnen!

seine "Deszendenten", nach oben einige Umtang auch für den Pflanzenbiologen.

Uber Begriff und Theorie der "Gesamtverwandtschaft"
mit einer Bildbeilage
Von Prof. S. Rösch, Wetzlar

Heft 4, Juli/August

Gesamt-: Nach-

Original

cht auf

#### Online in der Roland-Datenbank:

https://tng.rolandgen.de/documents/R%C3%B6sch%20%281954%29 %2C%20%C3%9Cber%20Begriff%20und%20Theorie%20der%20Gesam tverwandtschaft.pdf

## Soooo viele Ahnen sind es nicht ...

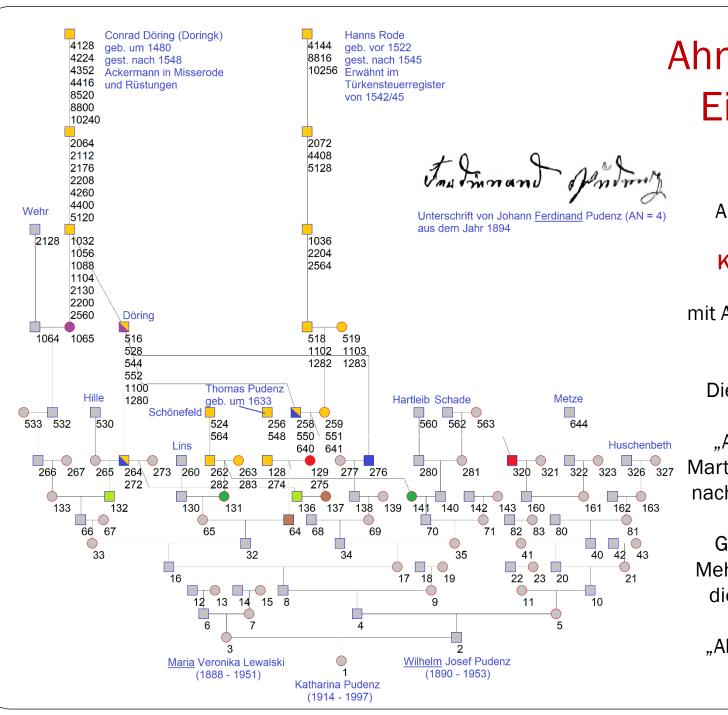
**Annahme:** 3 Generationen pro Jahrhundert

Jahre	Generationen (k)
1650 - 1700	2
1700 - 1800	3
1800 - 1900	3
1900 - 2000	3
2000 - 2021	1
GESAMT:	<u>12</u>

#### **Außerdem:** der notwendige Ahnenimplex!

- unterschiedliche Ahnenpositionen in der Ahnentafel werden von denselben Personen besetzt
- Wird oft unterschätzt!

- Zum 30. September 2020 lebten
   83,2 Millionen Menschen in Deutschland (davon ca. 28% über 60 Jahre)
- Um 1618 hatte das "Hl. Römische Reich deutscher Nation" ca. 17,1 Millionen Einwohner
- Dann bis 1650 deutlicher
  Bevölkerungsverlust durch die "Kleine
  Eiszeit" (ca. 1565 1640) und den
  "Dreißigjährigen Krieg" (1618 1648):
  nur noch ca. **10 Millionen** Einwohner
  - Nicht jeder davon hat aber heute noch lebende Nachkommen! (Kindersterblichkeit, Kinderlosigkeit)



## Ahnenimplex: Ein Beispiel

Schematische
Darstellung der
Ahnentafel meiner
Großmutter
Katharina Pudenz
(1914 – 1997)
mit Ahnennummern (AN)
nach Kekule.

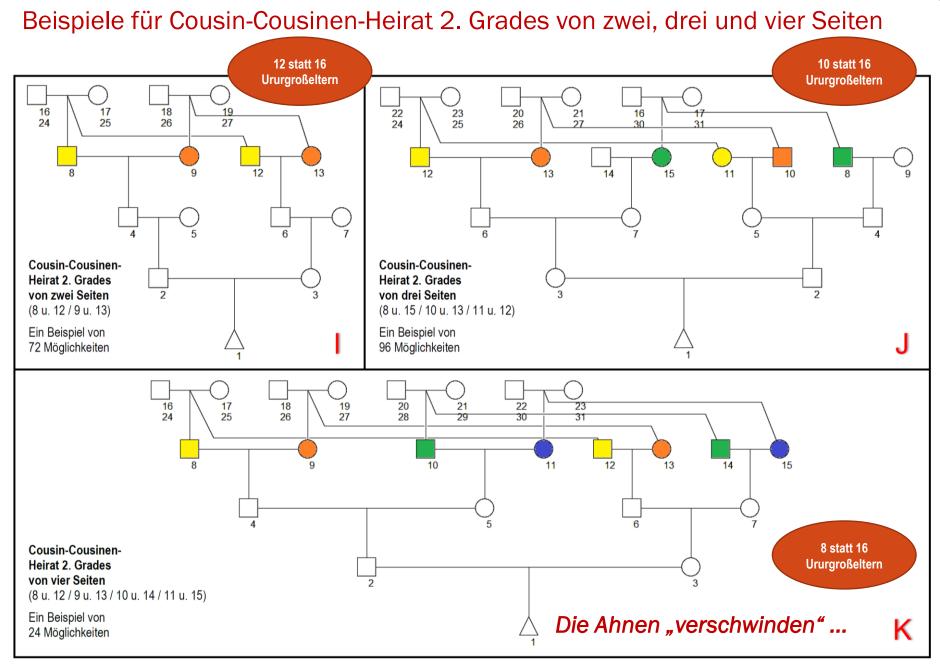
Die Grafik wurde mit dem Programm "Ahnenimplex" von Martin Jülich erstellt und nachträglich bearbeitet.

Gelb markiert sind Mehrfachahnen (MFA), die weiteren Farben markieren "Ahnengeschwister".

#### Conrad Döring Tafel 1 Ahnen von Katharina Pudenz (Couradt Doringk) um 1480 in Misserode, Eichsfeld (1914 - 1997)Ackermann in Misserode 4.128 4.224 4.352 4.416 soweit sie Nachkommen des Stammvaters 8.520 8.800 10.240 z = 7 Conrad Döring (\* um 1480) Martin (Mertin) Döring aus dem Eichsfeld sind um 1520 in Misserode, Eichsfeld Ackermann in Rüstungen 2.064 2.112 2.176 2.208 4.260 4.400 5.120 z = 7 Hans Döring der Ältere um 1559 in Rüstungen, Eichsfeld Ackermann in Rüstunger Hans Döring der Jüngere Barbara Döring um 1600 + um 1672 um 1597 † Febr. 1677 Ackermann und Vollbauer mit Pferden in Rüstungen 1.065 s. Tafel 3 528 544 1,100 1,280 z = 6 Claus Wehr der Ältere Adam Döring Nikolaus "Claus" Döring Balthasar Döring um 1618 + 1680 um 1644 + 171 um 1629 + 1716 " um 1634 † 1699 259 Meyer zu Wiesenfeld u. Martinfeld Ackermann, Rüstungen u. Misserode Ackermann in Rüstungen 264 272 z = 2 550 640 z = 3 532 z = 1 276 z = 1 Tafel 2 Dörina Wehr Dörina 129 (weiter mit 266 138 320 AN 128) Döring oo 29.01.1703 136 160 in Misserode **Lorenz Döring** Johannes Döring Dörina oo 1736 ~ 10.12.1711 Rüstungen ~ 31.03.1706 Misserode 80 † 25.01.1780 Rüstungen 21.09.1772 Misserode Bauer in Rüstunger Pudenz Döring Anna Sabina Döring ~ 02.03.1745 Misserode 40 † 08.06.1792 Ershausen oo 1766 Johann Peter Döring ~ 30 10.1741 Rüstungen Döring † 05.03.1825 Rüstunger 20 Dorothea Elisabeth Döring Pudenz oo 03.03.1794 ~ 23.05.1776 Rüstungei † 09.08.1837 Ershausen in Rüstungen Döring 10 Johann Peter Pudenz Pudenz ~ 11.06.1795 Ershauser + 29.09.1870 Ershauser Schöppe in Ershauser Johann Ferdinand Pudenz Pudenz oo 15.02.1881 + 02 03 1848 Ershauser + 13 03 1908 Weitma in Rüstungen Wilhelm Josef Pudenz Pudenz \* 12.08.1890 Weitmar † 02.02.1953 Bochum Schmied und Schlosser Halbgeschwister Vollgeschwister orange Ahnenhäufigkeit z blau. arina "Käthe" Pudenz Ahnennummer (Kekule) \* 02.08.1914 Bochum † 01.04.1997 Paderborn Hausgehilfin und Köchin

# Ahnenimplex: Ein Beispiel

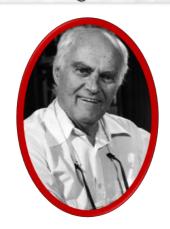
- Die "Ahnentafel" ist also eigentlich eher ein "Ahnennetz"!
- Ahnenimplex tritt als biologische Notwendigkeit zwangsläufig in jeder Ahnentafel auf!
  - In dynastischen Ahnentafeln oft schon ab der 3. Ahnengeneration
  - In bürgerlich-bäuerlichen
     Ahnentafeln ca. in der 10.-14.
     Ahnengeneration
  - "Wer noch nicht auf Ahnenimplex gestoßen ist, hat noch nicht weit genug zurück erforscht!"
- "Auslöser" für Implex sind <u>immer</u> zwei oder mehr "Ahnengeschwister" (vgl. dazu Richter, 1997, S. 60ff)



Grafik: H. Hungerige, erstellt mit dem Genealogieprogramm "Ahnenimplex" von Martin Jülich, Chemnitz. "Ahnengeschwister" sind farbig unterlegt.

## "Ahnen um 1650" (Rösch, 1954)

In diesem Sinne, und um nicht gleich zu weit greifende und daher zum Scheitern verurteilte Projekte anzugeben, möchte ich folgenden Vorschlag machen. Es ist bekannt, daß im Laufe der allmählichen Ausweitung der europäischen Gesamtbevölkerung vom Mittelalter bis zur Jetztzeit die wohl engste Einschnürung (mindestens die unserer Zeit zunächstliegende) in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts mit seiner Kriegsgeißel, den Ortsverwüstungen, mit Pest und anderen Seuchen erfolgte. Jede Ahnenliste



Siegfried Rösch (1979)
[Bildquelle: 3]

heutiger Menschen, die bis vor den 30jährigen Krieg vorstößt, muß sich auf die relativ wenigen Kanäle (deren absolute Zahl natürlich keineswegs gering ist) beschränken, die in dieser Zeit als Ahnenträger in Betracht kommen. Eine systematische Durchforschung aller At. müßte doch wenigstens den größeren Teil solcher "Ahnen um 1650" zutagefördern, indem man alle Ahnenträger zusammenstellt, die etwa am 1. Januar 1650 gelebt haben (darunter natürlich oft Vater und Kind und vielleicht Enkel). Eine solche Übersicht würde vielfältig nützen, indem sie einerseits alle Personen aufzeigte, die heute als Nk. solcher Ahnen leben, anderseits diesen die Erleichterung böte, die rückliegenden Teile der At. in Gemeinschaftsarbeit und daher planvoller und mit größerer Erfolgsaussicht zu erforschen, als sie dies einzeln vermögen. Die Gesamtforschung käme dadurch ein großes Stück voran.

Rösch, 1954, S. 101

## Zusammenfassung:

- Um 1650 lebten wg. der "Kleinen Eiszeit" und dem "Dreißigjährigen Krieg in Deutschland "relativ" wenige Menschen (Rösch: "relativ wenige Kanäle")
- Bei weitem nicht alle der in den zeitgenössischen Quellen genannten Personen haben Nachfahren bis heute
  - Totgeburten
  - Hohe Kindersterblichkeit (z.B. Jungklaus, 2015)
    - im Mittelalter gehäuft im 3. Lebensjahr
    - in der Frühen Neuzeit gehäuft bereits im 1. Lj.
    - "Etwa ein Drittel der Kinder unter zwölf Jahren erreichte nicht das Jugendalter." (ebd., S. 35)
    - Noch im 19. Jh. starb in Deutschland jedes 2. Kind
  - "Ausgestorbene Linien" (kinderlose Erwachsene)
- biol. notwendige "Reduktion" der Ahnen durch Ahnenimplex



Der Mecklenburger Müller Kohne verlor 1604 innerhalb von nur zwei Wochen neun seiner Kinder. Auf dem zum Andenken gestifteten Epitaph sind die Kinder mit weißen Totenhemden dargestellt. [Bildquelle: 4]

## Plädoyer: Macht mehr AHNENforschung!

- Viele "Ahnen um 1650" sind bereits gut erforscht wir haben sie alle schon in unseren Datenbanken!
- Wenn wir etwas "mehr Energie" in die weitere Erforschung unserer Ahnenlinien bis ca. 1650 legen würden, hätten wir in (relativ) kurzer Zeit (fast) <u>alle</u> Stammväter und Stammmütter der heutigen Bevölkerung zusammen.
- Ein solcher Datenpool w\u00e4re eine riesige Zeit- und Arbeitsersparnis!
- Und auch, wenn dieses Ziel vielleicht utopisch bleibt: Jeder gefundene Ahn aus dieser Zeit wäre eine Bereicherung, da er i.d.R. Vorfahre vieler tausender heutiger Menschen ist!

Der Schwierigkeiten der Aufgabe bin ich mir wohl bewußt, und hoffe, nicht als idealistischer Ignorant verlacht zu werden. Waren denn Schwierigkeiten je ein Grund, eine nützliche Arbeit nicht in Angriff zu nehmen?

## Bildquellen

- Von Friedrich II. Scan "Potsdamer Schlösser in Geschichte und Kunst" Gemeinfrei, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1570853">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1570853</a>
- Von Dr. Heinrich Rösch Bilddatenbank der Universitaet Giessen, CC BY-SA 3.0 de, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16103008">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16103008</a>
- Von Dr. Heinrich Rösch Bilddatenbank der Universitaet Giessen, 1979, CC-BY-SA-3.0-DE, Genehmigung auf Wikimedia Commons <a href="http://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Siegfried\_Roesch\_Portrait.jpg&oldid=60000633">http://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Siegfried\_Roesch\_Portrait.jpg&oldid=60000633</a>
- 4) Von An-d Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20870753">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20870753</a>
- 5) Alle weiteren Grafiken: H. Hungerige

### Literatur

- Hungerige, H. (2020). Verwandtenehen: Die Ahnentafel als Ahnennetz. In: Computergenealogie Magazin für Familienforschung, 35. Jg., H. 1, S. 16-19.
- Hungerige, H. (2020). Geschlossene Heiratskreise (Verwandtenehen) in der Ahnentafel von Katharina Pudenz (1914 1997) aus Bochum durch ihre Mehrfachahnen Conrad Döring (\* um 1480), Hanns Rode (\* vor 1522), Georg Schönefeld (\* 1600) und Thomas Pudenz (\* um 1633) aus dem Eichsfeld. In: *Roland Zeitschrift der genealogisch-heraldischen Arbeitsgemeinschaft Roland zu Dortmund e.V., Bd. 27/28 (2018/19)*, S. 5-59.
- Jungklaus, B. (2015). <u>Kindersterblichkeit und Lebensbedingungen von Kindern im frühneuzeitlichen Brandenburg aus osteoanthropologischer Sicht</u>. In: *Acta Praehistorica et Archaeologica, 47*, S. 33-40.
- Richter, A. (1997). Die Geisteskrankheit der bayerischen Könige Ludwig II. und Otto. Eine interdisziplinäre Ahnenstudie mittels Genealogie, Genetik und Statistik. Neustadt a. d. Aisch: Degener.
- Richter, A. (2013). Ahnen um 1650 in Sachsen. Prof. Arno Langes Bauernkartei und Ahnentafel zum Gedenken an Reinhard Linke. [Typoskript, 7. S.]
- Rösch, S. (1954). <u>Über Begriff und Theorie der "Gesamtverwandtschaft"</u>. In: Familie und Volk Zeitschrift für Genealogie und Bevölkerungskunde, 3. Jg., H. 4, S. 97-101.